

Dritter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den späteren Abendstunden

(überwiesen am 28. Februar 2018)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 28. Februar 2018 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den späteren Abendstunden überwiesen:

Wortlaut:

"Riehen ist mit dem öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen. So wird auch in den späteren Abendstunden neben der S-Bahn, dem Tram, den Buslinien 31, 32, 34 und dem Ruftaxi noch die Kleinbuslinie von den Habermatten zum Steingrubenweg betrieben. Möglicherweise wäre aber den OeV-Nutzenden in den späten Abendstunden mehr gedient, wenn sie statt vom Kleinbuslinienverkehr mit einem Ruftaxi gleich von der Tram-, Bus- oder S-Bahn-Haltestelle bis vor die Haustüre fahren könnten.

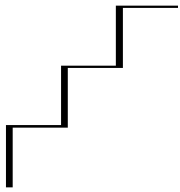
Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

1. welches bei gleichbleibendem Mitteleinsatz die Vor- und Nachteile des Kleinbuslinienbetriebs resp. eines ihn ersetzenden erweiterten Ruftaxiangebots in den späteren Abendstunden sind.
2. welche diesbezüglichen Präferenzen die potenziellen NutzerInnen dieses OeV-Angebots haben (bitte um stichprobenartige Befragung der Bevölkerung und um Einholen von Rückmeldungen bei den betroffenen Quartiervereinen)."

sig.	Roland Engeler-Ohnemus	David Moor
	Olivier Bezençon	Thomas Mühlemann
	Marianne Hazenkamp von Arx	Philipp Ponacz
	Patrick Huber	Caroline Schachenmann
	Priska Keller	Jürg Sollberger
	Roland Lötscher	Thomas Widmer-Huber
	Alfred Merz	Andreas Zappalà

2. Bericht des Gemeinderats

Der Anzug wurde in den Zwischenberichten vom 15. Januar 2019 und vom 25. Februar 2020 behandelt. In beiden Zwischenberichten wurde ausgeführt, dass zusammen mit dem Amt für Mobilität und unterstützt durch die BVB im Rahmen der Bearbeitung des Anzugs der Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend «Analyse des Riehener Busnetzes»



ein neues Buskonzept mit dem Titel «Buskonzept Riehen 2020» ausgearbeitet wurde, welches auch die Fragestellungen des vorliegenden Anzugs aufgreift. Die Inhalte des Buskonzepts Riehen 2020 wurden dem Gemeinderat vorgelegt und der Sachkommission Mobilität und Versorgung am 22. April 2020 präsentiert und sind ins ÖV-Programm 2022-2025 eingeflossen. Das ÖV-Programm wurde im Juni 2020 durch den Regierungsrat zur öffentlichen Vernehmlassung freigegeben. Die Inhalte des Buskonzepts Riehen 2020 sind somit öffentlich.

Der Schlussbericht «Buskonzept Riehen 2020» liegt der Anzugsbeantwortung zum Anzug der Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend «Analyse des Riehener Busnetzes» bei. Zum vorliegenden Anzug kann wie folgt berichtet werden.

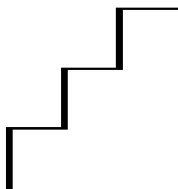
1. Welches sind bei gleichbleibendem Mitteleinsatz die Vor- und Nachteile des Kleinbuslinienbetriebs resp. eines ihn ersetzenden erweiterten Ruftaxiangebots in den späteren Abendstunden?

In den Abendstunden verkehren die Riehener Ortsbuslinien Nr. 35 und Nr. 45 nicht. Als Zu- und Abbringer zum Tram besteht ein Ruftaxiangebot mit insgesamt 3 Fahrzeugen. Die Buslinie 31 verkehrt abends bis Friedhof Am Hörnli und wird am Otto Wenk-Platz zur Linie 34, welche via Bäumlhofstrasse Richtung Claraplatz fährt. Die Linie 34, welche nur noch im 15-Minuten-Takt vom Claraplatz kommt, fährt zum Otto Wenk-Platz und weiter zum Friedhof Am Hörnli, wechselt dort die Nummer und fährt als Linie 31 Richtung Wettsteinplatz. Zusätzlich verkehrt eine Kleinbuslinie zwischen Habermatten und Bahnübergang als Linie 34. Diese Linie fährt anschliessend als Linie 32 zur Haltestelle Steingrubenweg. Die Linie 32 verkehrt nur zwischen Bettingen und der Haltestelle Bettingerstrasse. Bis auf den Ruftaxibetrieb verkehren demnach nur kantonale Buslinien, welche auch ausschliesslich vom Kanton finanziert werden. Eine Erweiterung des Ruftaxiangebots ist demnach unter gleichbleibendem Mitteleinsatz nicht möglich. Zudem hat die Analyse der Fahrgastzahlen ergeben, dass die Anzahl Fahrgäste, welche die abends verbleibenden Verbindungen nutzen, nicht mit einer geringen Anzahl Ruftaxis befördert werden könnten.

Das Buskonzept 2020 sieht vor, die Verknüpfung der Buslinien 31 und 34 aufzuheben, so dass alle abends noch verkehrenden Busse der Linie 34 von und in die Stadt bis Riehen Bahnhof verkehren. Dies ist eine deutliche Angebotsverbesserung. Ein Umsteigen auf den Kleinbus 34 abends ist nicht mehr nötig. Wie bis anhin wird der Ortsbusbetrieb der Linie 35 und 45 abends durch Ruftaxis ersetzt, welche als Zu- und Abbringer zum Tram dienen.

2. Welche diesbezüglichen Präferenzen haben die potenziellen NutzerInnen dieses OeV-Angebots?

Mit der Absicht, die Linien 31 und 34 nicht weiter zu verknüpfen und so Fahrten auf der Linie 34 von und in die Stadt ohne Umsteigen abends anzubieten, wird einem Nutzerwunsch (gemäss Kritikmeldungen an die BVB und die Gemeindeverwaltung) entsprochen. Diese



Seite 3

Anpassung ist im ÖV-Programm 2022-2025 des Kantons Basel-Stadt aufgenommen. Zu diesem findet derzeit die öffentliche Vernehmlassung statt. Die Quartiervereine und die Bevölkerung sind eingeladen, an der öffentlichen Vernehmlassung teilzunehmen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 9. Juni 2020

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:

Sandra Tessarini